

Mike Ortmann wird doppelt ausgezeichnet

Essen (mis) Für den 17-jährigen Blumberger Mike David Ortmann geht seine motorsportliche Erfolgsgeschichte weiter. Der Dritte der diesjährigen Formel-4-Saison ist im Rahmen der Essener Motorshow erneut in den Förderkreis der ADAC Stiftung Sport gewählt worden. Der Stiftungsrat – bestehend aus Hermann Tomczyk (ADAC Sportpräsident), Isolde Holdere (zweifache Rallye-Weltmeisterin), Ralf Schumacher (ehemaliger Formel-1 Rennfahrer) sowie Hans-Joachim Stuck (Präsident des Deutschen-Motorsport-Sport-Bund) – war von den Leistungen des jungen Blumbergers in der Saison 2016 so überzeugt, dass sie ihm für seine Saison 2017 eine umfangreiche Unterstützung zu sicherten.

„Ich bin wahnsinnig stolz, dass mich der Stiftungsrat in den Kader für 2017 gewählt hat. Ein Teil der ADAC Stiftung Sport zu sein, ist eine große Ehre für mich“, so Ortmann.

Scheck über 50 000 Euro

Dass eine gezielte Förderung durch die ADAC Stiftung Sport, für eine Karriereplanung von großem Vorteil ist, zeigen die Erfolgsgeschichten der Formel-1-Piloten Niko Hülkenberg und Sebastian Vettel sowie der DTM-Pilot Marco Wittmann.

Auf der Essener Motorshow wurde dem Nachwuchstalente eine weitere Auszeichnung zuteil. Seinen dritten Platz in der Gesamtwertung der ADAC Formel 4 belegt Mike David Ortmann als Fördermitglied der Deutschen Post Speed Academy. Dabei analysierte und bewertete die Jury in drei Wertungsrunden die Leistung auf der Rennstrecke des jungen Blumbergers. In einer vierten Wertungsrunde dann wurden der Auftritt gegenüber den Medien sowie die Ergebnisse bei den Workshops der Deutschen Post Speed Academy gewertet. Für den dritten Gesamtplatz überreichte ihm Jurymitglied Norbert Haug einen Scheck in Höhe von 50 000 Euro.

Ahren

Grün-Weiss gewinnt souverän

VON INGO MUHME

Ahrensfelde. **Erstmals seit dem 3. Spieltag grüßt Grün-Weiss Ahrensfelde in der Landesklasse Nord wieder von ganz oben in der Tabelle. Der Staffelfavorit löste seine Aufgabe am 12. Spieltag gegen Einheit Grünow pflichtgemäß mit 4:0 und nutzte so den Patzer des Angermünder FC gegen Birkenwerder aus.**

„Das könnte heute eine enge Kiste werden“, tönte GWA-Coach Sven Orbanke noch vor Spielbeginn. Wurde es aber nicht, denn Ahrensfelde gewann vollkommen souverän und abgeklärt gegen Grünower Gäste, denen „momentan durch Verletzungen und Sperren die Qualität fehlt“, so Mannschaftsbetreuer und Spieler-Vater Thomas Manteuffel kurz nach Abpfiff der Partie.

Im Vorspiel hatte die GWA-Reserve gegen Liepe mit einem 8:1 schon mal vorgelegt und so ein wenig Erwartungsdruck für das Hauptspiel aufgebaut.

„Wir wollten Grünow gleich durch klares Forechecking beeindrucken, was uns in den ersten zehn Minuten überhaupt nicht gelang, weil uns der Gegner genauso entgegenkam und dies sehr gut machte“ erzählte Orbanke in der Spielanalyse und war froh, dass sein Team dann doch noch den Schalter fand.

Denn die erste nennenswerte Möglichkeit hatten die Gäste per Kopfball durch David Hintz, der den Ball aber recht unkontrolliert Richtung Kasten schickte (3.). In der 11. Minute brachte Grün-Weiss seinen ersten ordentlichen Angriff zum Abschluss. Steven Knörnschild kam nach Freistoß schlecht zum Kopfball, welcher aber dann doch noch gefährlich wurde und den Grünower Keeper zwang, die Kugel über die Latte zu lenken.

Noch zwingender wurde es nur eine Minute später, als Stephan Baum auf Sturmpartner Vladimir Pestov ablegte, der



Privatduell: G

dann per Sc um Zentimet

Ahrensfelde übernommen. Gästeteam in eigene Hälfte schon förmlich kam in der Rechnung. F abgeklärten dem Steven nows Schluss teufel zur G

EM-Bronze

Der Eberswalder Kickboxer Rica